

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: SOPURCIP EC

Produktart(en): PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0021157-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0021157-0003

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Administrative Informationen | 1 |
| 1.1. Handelsnamen des Produkts | 1 |
| 1.2. Zulassungsinhaber | 1 |
| 1.3. Hersteller der Biozidprodukte | 1 |
| 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe | 2 |
| 2. Produktzusammensetzung und -formulierung | 2 |
| 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts | 2 |
| 2.2. Art der Formulierung | 3 |
| 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise | 3 |
| 4. Zugelassene Verwendung(en) | 4 |
| 5. Anweisungen für die Verwendung | 7 |
| 5.1. Anwendungsbestimmungen | 7 |
| 5.2. Risikominderungsmaßnahmen | 8 |
| 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt | 8 |
| 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung | 8 |
| 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen | 9 |
| 6. Sonstige Informationen | 9 |

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

| |
|-------------|
| SOPURCIP EC |
|-------------|

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

| | |
|------------------|---|
| Name | SOPURA |
| Anschrift | rue de Trazegnies 199 6180 COURCELLES Belgien |
| Zulassungsnummer | EU-0021157-0000 1-1 |

R4BP 3-Referenznummer

| |
|-----------------|
| EU-0021157-0003 |
|-----------------|

Datum der Zulassung

| |
|------------|
| 18/05/2020 |
|------------|

Ablauf der Zulassung

| |
|------------|
| 30/04/2030 |
|------------|

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

| |
|-------------|
| SOPURA N.V. |
|-------------|

Anschrift des Herstellers

| |
|---|
| Rue de Trazegnies 199 6180 COURCELLES Belgien |
|---|

Standort der Produktionsstätten

| |
|--|
| PIB de Tyberchamps 14 7180 SENEFFE Belgien |
|--|

| |
|---|
| Rue de Trazegnies 199 6180 COURCELLES Belgien |
|---|

| | |
|--|---|
| Name des Herstellers | SOPURA QUIMICA |
| Anschrift des Herstellers | Poligon "La Canaleta", Avinguda Júpiter 9 25300 TARREGA Spanien |
| Standort der Produktionsstätten | Poligon "La Canaleta", Avinguda Júpiter 9 25300 TARREGA Spanien |

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

| | |
|--|---|
| Wirkstoff | 1336 - Octansäure |
| Name des Herstellers | Emery Oleochemicals (M) Sdn Bhd (63112-D) |
| Anschrift des Herstellers | Lot 4, Jalan Perak, Kawasan Perusahaan, Telok Panglima Garang 42500 Selangor Malaysia |
| Standort der Produktionsstätten | Lot 4, Jalan Perak, Kawasan Perusahaan, Telok Panglima Garang 42500 Selangor Malaysia |

| | |
|--|---|
| Wirkstoff | 1287 - Decansäure |
| Name des Herstellers | Emery Oleochemicals (M) Sdn Bhd (63112-D) |
| Anschrift des Herstellers | Lot 4, Jalan Perak, Kawasan Perusahaan, Telok Panglima Garang 42500 Selangor Malaysia |
| Standort der Produktionsstätten | Lot 4, Jalan Perak, Kawasan Perusahaan, Telok Panglima Garang 42500 Selangor Malaysia |

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

| Trivialname | IUPAC-Bezeichnung | Funktion | CAS-Nummer | EG-Nummer | Gehalt (%) |
|-------------|-------------------|------------|------------|-----------|------------|
| Octansäure | | Wirkstoffe | 124-07-2 | 204-677-5 | 1,1 |
| Decansäure | | Wirkstoffe | 334-48-5 | 206-376-4 | 0,75 |

| | | | |
|-------------------|-----------|-----------|------|
| Schwefelsäure | 7664-93-9 | 231-639-5 | 7,8 |
| Propionsäure | 79-09-4 | 201-176-3 | 0 |
| Phosphorsäure | 7664-38-2 | 231-633-2 | 0 |
| Salpetersäure | 7697-37-2 | 231-714-2 | 0 |
| Methansulfonsäure | 75-75-2 | 200-898-6 | 12,6 |
| Glycolsäure | 79-14-1 | 201-180-5 | 0 |
| Milchsäure | 79-33-4 | 201-196-2 | 0 |
| Zitronensäure | 77-92-9 | 201-069-1 | 0 |

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

Dampf nicht einatmen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Sofort Arzt anrufen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
Schutzkleidung tragen.
Schutzhandschuhe tragen.
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Duschen.
Nur in Originalverpackung aufbewahren.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Inhalt des Behälters gemäß lokaler/regionaler/nationaler/internationaler Regulierungen entsorgen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - CIP-Reinigung (Cleaning In Place) mit Zirkulation

| | |
|--|--|
| Art des Produkts | PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel) |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben |
| Anwendungsbereich | Innen- In Lebensmittel- und Futterbereichen. |
| Anwendungsmethode(n) | Geschlossenes System - <u>Für die Desinfektion von Rohren, Behältern und anderen Teilen im geschlossenen Bereich der Anlage.</u> - Das Biozidprodukt wird (halb-) automatisch im CIP-Gefäß dosiert (entweder über Volumen oder Leitfähigkeitsmessungen) - Zirkulation in einer geschlossenen CIP-Anlage |
| Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit | - - Für Bekämpfung von Bakterien und Hefen: Verdünnungsverhältnis: 1,5%v/v. Bei Auftreten von <i>Pediococcus damnosus</i> ist die Produktkonzentration auf 2%v/v zu erhöhen. Kontaktzeit: mindestens 15 Minuten bei +4°C und höher, bis zu +20-25°C. - - |
| Anwenderkategorie(n) | industriell berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <ul style="list-style-type: none">• Kanister (PE-HD), enthalten 10 bis 12,5 kg*. |

- Kanister (PE-HD), enthalten 20 bis 25 kg*.
 - Fässer (PE-PD), enthalten 200 bis 250 kg*.
 - Behälter (PE-HD), enthalten 600 bis 750 kg*.
- *Abhängig vom spezifischen Gewicht des Biozidprodukts.
- Massengutlieferung.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Im Fall der erneuten Verwendung der Desinfektionslösung im CIP-Verfahren, muss die Wirkstoffkonzentration gemessen und vor der nächsten Verwendung wiederhergestellt werden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Ladens und der Anwendungsphasen:

- Transfer in geschlossenen Systemen; Anwendung industrieller Risikominderungsmaßnahmen (RMM) zur Vermeidung von Haut- und Augenexposition. Behälter mit diesem Produkt werden über Rohrleitungen und Trockenkupplungen mit der CIP-Anlage verbunden.

- Behandelte Anlagen (Gefäße) und Dosiergeräte müssen nach Gebrauch mit Trinkwasser gespült werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Eintauchen / Einweichen

| | |
|--|---|
| Art des Produkts | PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel) |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | - |
| Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben |
| Anwendungsbereich | Innen- In Lebensmittel- und Futterbereichen |
| Anwendungsmethode(n) | Offenes System: Trogrankung - Für die Desinfektion von harten, nicht porösen Kleinteilen (z. B. Ersatzteile, Werkzeuge, Ventile und Schläuche), die im Lebensmittelherstellungsprozess benutzt werden: - Das konzentrierte Produkt wird in das Bad gepumpt und mit Leitungswasser auf die Anwendungskonzentration verdünnt. - Eintauchen. |
| Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit | - - Für Bekämpfung von Bakterien und Hefen: Verdünnungsverhältnis: 1,5%v/v Bei Auftreten von <i>Pediococcus damnosus</i> ist die Produktkonzentration auf 2%v/v zu erhöhen. Kontaktzeit: mindestens 15 Minuten bei +4°C und höher, bis zu 20-25°C. - - |
| Anwenderkategorie(n) | industriell berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | <ul style="list-style-type: none">• Kanister (PE-HD), enthalten 10 bis 12,5 kg*.• Kanister (PE-HD), enthalten 20 bis 25 kg*.• Fässer (PE-PD), enthalten 200 bis 250 kg*.• Behälter (PE-HD), enthalten 600 bis 750 kg*. <ul style="list-style-type: none">• IBC (PE-HD), enthalten 1100 bis 1250 kg*. *Abhängig vom spezifischen Gewicht des Biozidprodukts. <ul style="list-style-type: none">• Massengutlieferung. |

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Tauchlösung muss durch eine frische Lösung ersetzt werden, wenn sie sichtbar verschmutzt ist, und auf jeden Fall täglich.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nur während der Phase nach der Anwendung:

Anlage mit Trinkwasser spülen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Für Bekämpfung von Bakterien und Hefen

- Spülen und Reinigen vor der Desinfektion:
Nicht vorgeschrieben (auch dann, wenn stets ein Vorspülen empfohlen und üblicherweise von den Benutzern vorgenommen wird). In Schlachthöfen ist vor der Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen eine Reinigung mit kalter alkalischer Lösung zwingend erforderlich.
- Desinfektionszyklus:
 - Verdünnung des konzentrierten Produktes in Leitungswasser vor der Verwendung: 1,5%Bei Auftreten von *Pediococcus damnosus* ist die Produktkonzentration auf 2% zu erhöhen.
- Kontaktzeit: mindestens 15 Minuten bei +4°C und höher, bis zu +20-25°C.
- Abschließende Spülung mit Trinkwasser.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Verwendung an gut gelüfteten Orten.

Während des Mischens und Ladens und der Anwendungsphasen: Vollschutzanzug tragen. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Bei der Handhabung des Produkts sind die Augen zu schützen. Gesichtsschutz tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Details zu möglichen direkten oder indirekten schädlichen Wirkungen:

- Schwere chemische Verbrennungen und/oder Verätzung der Augen, Schleimhäute, der Atem- und Verdauungswege mit Gefahr einer Perforation und intensiver Schmerzen. Auch wenn der Mund unverletzt erscheint, kann die Speiseröhre verätzt sein.
- Falls es zum Einatmen und/oder Verschlucken kommt, kann dies eine chemische Lungenentzündung und eine metabolische Azidose verursachen.

Erste-Hilfe-Anweisungen:

- Die betreffende Person von der Expositionsquelle entfernen und mögliche kontaminierte/bespritzte Kleidung entfernen.
- Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Die betroffene Person ausruhen lassen. Die Notwendigkeit Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen wird nicht erwartet.
- Im Fall der Augenexposition: Sofort Arzt hinzuziehen. STETS die Kontaktlinsen prüfen und entfernen. Unverzüglich mit reichlich Wasser für 15 Minuten spülen und dabei die Augenlider offen halten. Eine Flasche Wasser bereit halten.
- Nach Hautkontakt: Einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen Bereich mit reichlich Wasser spülen. NICHT scheuern.
- Im Fall des Mundkontaktes oder von Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Falls die betroffene Person bei Bewusstsein ist, Speichel ohne zu Husten schlucken kann und die Einnahme vor weniger als einer Stunde erfolgte, ist der Mund mit reichlich Wasser auszuspülen. Ins Krankenhaus bringen.
- NIEMALS Flüssigkeiten/Feststoffe einer beeinträchtigten oder bewusstlosen Person verabreichen; Person in die Seitenlage bringen, bei gesenktem Kopf und angewinkelten Knien.
- Die Person muss ruhig bleiben und sich ausruhen, Körpertemperatur aufrecht erhalten und Atmung kontrollieren. Falls erforderlich, Puls kontrollieren und künstliche Beatmung beginnen.
- Falls die Symptome fortbestehen oder sich verschlimmern, ist der Betroffene zu einer Gesundheitseinrichtung zu bringen und dabei nach Möglichkeit die Verpackung oder das Etikett mitzubringen.
- LASSEN SIE DIE BETROFFENE PERSON NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT!

Beratung von medizinischem und pflegendem Personal:

- Nach einer Einnahme ist eine Endoskopie zu erwägen.
- Von der Verwendung eines Brechwurzelsirups, Neutralisierung und Aktivkohle wird abgeraten.
- Symptomatische und unterstützende Behandlung.
- WENN SIE EINEN ARZT AUFSUCHEN, SOLLTEN SIE DIE VERPACKUNG ODER DAS ETIKETT BEREITHALTEN UND IHR LOKALES GIFTKONTROLLZENTRUM ANRUFEN

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

- Das Eindringen in die Kanalisation und öffentliche Gewässer ist zu verhindern.
- Verschüttetes Produkt so schnell wie möglich aufnehmen, wobei absorbierendes Material (z.B. Erde, Sand usw.) zu verwenden ist. Geeignete Entsorgungsbehälter verwenden.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nur in der Originalverpackung hermetisch verschlossen an einem kühlen und gut belüfteten Ort verwahren.

Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und von Wärme- und Zündquellen fernhalten.

Das Produkt muss bei Temperaturen unter +30°C gelagert werden.

Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z.B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.

Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Bestimmungen entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerungsbedingungen:

- In einem sauberen Bereich lagern, um ausgelaufenes und verschüttetes Material zurückgewinnen zu können.
 - Vor Frost schützen. Für örtliche Zwangsbelüftung und allgemeine Raumbelüftung sorgen, um Staub- und/oder Dampfkonzentrationen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Bei Nichtgebrauch Behälter geschlossen halten.
 - Handhabung gemäß den Bestimmungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Verpackungsmaterialien: Bei ätzenden Flüssigkeiten geeignete zugelassene Materialien verwenden.

Haltbarkeit : 12 Monate in der Originalverpackung.

6. Sonstige Informationen

Jede Formulierung gemäß Meta SPC 1 muss einen hinreichend hohen Säuregehalt haben, so dass sich nach Verdünnung auf 1,5 % ein pH-Wert von = 2 einstellt.